

Verbesserungspotenzial in Stolzenfels

Dies ist eine Aufnahme aus persönlicher Sicht von Marco Schneck

In dieser Dokumentation möchte ich auf einige Mängel in Koblenz-Stolzenfels aufmerksam machen.

Mit Hinblick auf die Bundesgartenschau 2029 sollten diese und weitere Punkte unbedingt in Angriff genommen werden.



(Abb. Leinpfad Brunnenstraße bis Ortsmitte; Panzerrampe am Bahnhof)

Hier einige Auszüge von der Rheinstrecke zwischen Brunnenstraße und Ortsmitte. Die Beschilderungen für den Radweg usw. sind an einem schiefen Mast und an einer unvorteilhaften Stelle montiert. Der Weg alleine wirkt etwas trostlos.

Handlungsbedarf: Beschilderung sollte auf den neusten Stand gebracht werden und der Aufstellort sollte geprüft werden. Die Gestaltung des Weges sollte für Fußgänger und Fahrradfahrer attraktiver gestaltet werden (evtl. Kunstprojekt o-ä.)



(Abb. Sitzinsel und Aussichtspunkt Rheinstrecke)

Der Aussichtspunkt am Rhein ist in keinem guten Zustand. Das Geländer ist an mehreren Stellen an- bzw. weggerostet. Der Betonboden ist an einigen Stellen gerissen und weggebrochen. Um die Sauberkeit wird sich hier nicht gekümmert.

Handlungsbedarf: Das Geländer sollte ausgetauscht werden, da alt und teilweise defekt. Die Plattform selbst muss ausgebessert werden und komplett gereinigt. Ein Mülleimer wäre an dieser Stelle eine gute Investition, da hier einige Touristen die Aussicht genießen.



(Abb. Rheinpromenade Dorfmitte)



(Abb. Rheinanlagen)

Die Rheinanlagen unterhalb vom Ort sind in einem allgemein schlechten Zustand. Die Bereiche sind ungepflegt und teilweise mit defekten Elementen (Beschilderung, Geländer usw.) Da hier durch die Schifffahrt der „erst Eindruck“ vom Ort und auch von Koblenz für Touristen entsteht, ist hier dringend etwas zu verändern. Der Weg gleicht einem Flickenteppich mit diversen Belägen und einigen Schlaglöchern.

Handlungsbedarf: Eine ansehnliche Bepflanzung sollte unbedingt in den Hauptbereichen umgesetzt werden. Die Geländer sollten oder müssten in Ordnung gebracht werden (anstrich o.ä.). Der Weg selbst sollte überarbeitet bzw. erneuert werden. Ideen für eine touristische Weiterentwicklung wären hier wünschenswert (Aussichtspunkt, Pier o.ä.)



(Abb. Aufgang Parkhaus; Beschilderung Schloßweg)

Das Oberdeck vom Parkhaus ist defekt und kann nicht genutzt werden. Optisch macht das Parkhaus in Summe nichts her und liegt direkt am Zuweg zum Schloß. Beschilderung „Rundfahrten“ ist veraltet und wirkt für Touristen irreführend.

Handlungsbedarf: Das Parkhaus sollte zur BuGa 2029 zumindest in einen funktionierenden Zustand gebracht werden. Eine optische Aufwertung wäre auch sehr wünschenswert. Die Beschilderungen im Ort sollten alle auf einen aktuellen Stand geprüft werden.



(Abb. Dorfplatz)

Die Dorfmitte ist nicht nur Zentrum für die Einwohner sondern auch für alle Besucher vom Schloß und Startpunkt für Pilgerer auf dem Jacobsweg. Die Parktaschen sind für heutige PKW's zu klein und können aus diesem Grund nicht richtig genutzt werden. Grünflächen sowie der ganze Platz sind ungepflegt.

Handlungsbedarf: Der Dorfplatz ist der erste Blickfang für Touristen vom Schloß und Jacobsweg. Aus diesem Grund sollte der Platz komplett neugestaltet werden. Die Beschilderung für Schloß und Jacobsweg sollten hochwertiger präsentiert werden.



(Abb. Bahnmauer)

Die Bahnmauer bindet in Stolzenfels die größte Fläche (optisch). Die Geländer sind alt, gerostet und zum Teil defekt. Die Bereiche an, um und auf der Bahnmauer sind ungepflegt und werten somit den Ort ab.

Handlungsbedarf: Die Bahngeländer müssen repariert oder erneuert werden. Hier sollte über eine Bepflanzung an den Geländern o.ä. gedacht werden.



(Abb. Rastplatz Kripp)

Der Rastplatz und die Bushaltestelle an der Kripp sind einem schrecklichen Zustand. Die Sauberkeit ist hier zu keinem Zeitpunkt gegeben und die Bushaltestelle ist für die Stelle nicht ausreichend (Offener Platz und keine Seitenwände usw.) Dieser Zustand wird von allen Autofahrern aus Rhens kommend als erstes wahrgenommen.

Handlungsbedarf: Man sollte über ein neues Müllkonzept nachdenken, da hier der Müll von außerhalb abgeladen wird und nicht von den Anwohnern.

Die Haltestelle sollte zu den Seiten geschlossen sein um die Fahrgäste vor der Witterung zu schützen.